



Radevormwald
Stadt auf der Höhe

Stadtverwaltung Postfach 1640 42465 Radevormwald
Personalrat der Stadt Radevormwald

Der Personalrat
Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 / 606-129 Telefax: 02195 / 606-116
E-Mail: volker.grossmann@radevormwald.de Internet: www.radevormwald.de

Herrn
Fritz Ullmann
Linkes Forum
Kirchstr. 5

42477 Radevormwald

Vorsitzender
Volker Grossmann 02195 - 606129

1. Stellvertreterin
Miriam Bönisch 02195-6804554

2. Stellvertreter
Harald Betz 02195 - 599319

Datum
09.04.2015

Stellungnahme zur Ratsvorlage TOP 8 Ausübung der Bauaufsicht auf dem Gebiet der Stadt Radevormwald

Sehr geehrter Herr Ullmann,

wie Sie der Ratsvorlage (TOP 8) entnehmen konnten, schlägt die Verwaltung aufgrund des Ergebnisses der Organisationsuntersuchung des Fachbereiches Bauverwaltung vor, dass der Rat der Stadt die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen zur Übernahme der Bauaufsicht mit dem Oberbergischen Kreis zu führen.

Das würde bedeuten, dass das vorhandene Personal, wie schon beim Rettungsdienst, zum Oberbergischen Kreis wechseln muss.

Anders als bei der Rettungswache, die aufgrund von vorgegebenen Einsatzzeiten nicht den Standort Radevormwald verlassen kann, ist hier allerdings davon auszugehen, dass die Mitarbeiter dann Ihren Arbeitsplatz in Gummersbach haben werden. Dies ist aus Sicht des Personalrates nicht zumutbar!

Die Kolleginnen und Kollegen der Bauaufsicht haben über viele Jahre hinweg trotz festgestellter erheblicher Personalunterdeckung hervorragende Arbeit geleistet.

So wurden u. A. auch die Kriterien für das Gütesiegel der „Mittelstandsorientierten Verwaltung“ über Jahre hinweg erfüllt. Dies ist vor allem, trotz des bereits oben genannten personellen Missstandes, dem Engagement der Mitarbeiter des Fachbereichs geschuldet.

Der Personalrat ist sich der finanzielle Situation und der daraus resultierenden Verantwortung der Stadtverwaltung sehr bewusst, dennoch möchte er an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es Alternativen zur Abgabe der Bauaufsicht gibt.

Konten der Stadtkasse

Sparkasse			Commerzbank Radevormwald	(BLZ 340 400 49)	6439004
Radevormwald-Hückeswagen	(BLZ 340 513 50)	100016	Volksbank Oberberg	(BLZ 384 621 35)	3000891010
Volksbank Radevormwald	(BLZ 340 600 94)	661488	Postbank Köln	(BLZ 370 100 50)	11567-503

Die Verwaltung sieht Steuererhöhungen als ultima Ratio an, der Personalrat sieht dies jedoch ganz anders!

Es stellt sich grundsätzlich an dieser Stelle die Frage, wer etwas davon hat, wenn die Bauaufsicht in Radevormwald bleibt. Das sind in erster Linie auf jeden Fall die Grundbesitzer und die Gewerbetreibenden. Eine Erhöhung der Grundsteuer oder Gewerbesteuer würde daher hier genau diejenigen „zur Kasse bitten“, die auch die Nutznießer einer kompletten Bauverwaltung vor Ort sind. Daher sieht der Personalrat eine Steuererhöhung als legitim an. Zudem hat der Fachbereichsleiter der Bauverwaltung mitgeteilt, dass durch mehr Personal bei vorsichtiger Schätzung 1,6 Vollzeitstellen (VZÄ) durch höhere Einnahmen gegenfinanziert werden können. Da lediglich 1,92 VZÄ benötigter Mehrbedarf im Bereich der Bauaufsicht liegen, wäre dieser Teil sicherlich mit 1,6 VZÄ abdeckbar. Blicke nur der zeitlich begrenzte Personalbedarf zur Aufarbeitung der Rückstände.

Ein weiterer Vorschlag wäre die Auflösung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Durch die Auflösung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft könnten neben den erheblichen räumlichen und sächlichen Kosten auch Personalkosten durch Synergieeffekte eingespart werden. So könnte z.B. die Vermarktung von gewerblichen Grundstücken in den Bereich der Liegenschaften bei der Bauverwaltung intrigiert werden. Hierdurch ließen sich sicherlich einige Stellenanteile einsparen. Das Veranstaltungsmanagement könnte an den Fachbereich JB angegliedert werden, wo der Bereich „Kultur“ angesiedelt ist. Die Kosten für einen Geschäftsführer würden in Gänze entfallen, da die jeweiligen Fachbereichsleiter /Dezernentinnen diese Aufgabe übernehmen können.

Der Personalrat sieht daher eine Mischung aus den dargelegten Finanzierungsmöglichkeiten zum Erhalt der Bauaufsicht als durchaus realisierbar an.

Durch den Verbleib der Bauaufsicht in Radevormwald würden nicht nur die nicht tragbaren personellen Folgen abgewandt werden, sondern der enorme Wettbewerbsvorteil einer eigenen Bauaufsicht und das positive Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Kommunen des Kreises würden erhalten bleiben. Nur mit einer eigenen Bauaufsicht verbleibt die gemeindliche Entscheidungskompetenz im Sinne der Planungs- und Investitionssicherheit für die ortsansässigen Firmen und privaten Bauherren bestehen. Hierbei handelt es sich um das signifikante Kriterium, wenn es um die Ansiedelungen neuer Arbeitgeber für unsere Bürgerinnen und Bürger geht (deren Vertreter sie ja sind) und bei der Ausweisung neuer Baugebiete zur Wohnbebauung.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Grossmann
(Personalratsvorsitzender)